

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 35

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Gesundheit von größter Bedeutung. Das Glas wurde nicht nur von deutschen Anstalten, sondern auch von der physikalischen Anstalt der Universität Basel untersucht, wobei glänzende Resultate erzielt wurden.

Seit einiger Zeit wurde nicht nur in England, Schweiz und Deutschland, sondern auch in der Schweiz, bei Schulen, Villen, Krankenhäusern etc. das Ultravitglas verwendet.

Aus vorstehendem geht hervor, daß Ultravitglas vorzüglich ist für Schulen, Wohn- und Krankenhäuser, Sanatorien, Kleegallen, Kinderhelme, Fabriken, Frühbeete, Gewächs- und Gesäßgelhäuser, Wintergärten, Stallungen und dergleichen, kurz für alle Zwecke, wo hinter Glas Leben gedehnt soll.

Das Ultravitglas ist erhältlich bei der A.-G. für Bau- und Industrie-Bedarf, Basel, St. Albanstr. 34.

## Literatur.

**Beton als Gestalter.** Von Dr. Julius Bischer und L. Hilberseimer. Die Baubücher Band 5. 264 Abbildungen. Quart. Kartoniert Mf. 16.—. Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart.

Dieses Werk hilft einer neuen Baukunst den Weg freimachen. Jahrtausende alte Gewöhnung des Steinbaus zwang neues Material in alte, überlieferte Form. Befreiungsversuche von Künstlern brachten Phantasiegebilde, die dem Material nicht weniger widersprechen.

Frei und unbedingt von Tradition und Ästhetik kam der Ingenieur zu reinen Zweckformen für Beton und Eisen. Aber an der Schwelle zu bewußter Gestaltung blieb er stehen: hier hätte die Arbeit des Architekten einzusetzen. Das Ziel dieses Buches ist es, beider Wirken zur Einheit zu führen, nicht gegensätzliche, sondern gemeinsame Arbeit zu ermöglichen.

Dazu bedarf es der Aufzeigung der Gesetze des Eisenbetons, der ihm innenwohnenden Zahl- und Maßverhältnisse, der neuen Beziehungen zwischen Stütze und Last. Hilberseimers einleitender Aufsatz bringt die grundsätzlichen Antworten auf diese Fragen. Daran schließen sich über 200 Abbildungen konsequent aus dem Material herausgestalteter Industrie- und Wohnbauten, Räume und Hallen, Treppen und Türme, Brücken und Staumühlen. Dr. Bischer hat sie systematisch nach Hauptkonstruktionsformen geordnet und zu jeder Gruppe einen einleitenden, kritisch würdigenden Text geschrieben.

Deutschland, Amerika, Italien, die Schweiz und vor allem auch Frankreich sind in der Bildersammlung mit reichem Material vertreten. Sie bringt viel Neues, noch wenig Gezeigtes und vermag so auch dem gutunterrichteten Ingenieur Wertvolles zu bieten. Die wichtigsten Maße und Schnitte sind beigegeben. Das Werk ist wie alle Baubücher — einfach gebunden, aber auf gutes Papier sorgfältig gedruckt, kein Luxus, sondern ein gediegenes Gebrauchsbuch.

**Österreich, Landschaft und Baukunst.** 304 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck nach Aufnahmen von Kurt Hirsch. Mit einer Einleitung und kurzen Bilderverlauterungen von Dr. Rudolf Guby. Format 24 × 31 cm. In grünem Ganzleinen gebunden. Preis Fr. 32.50. Verlag E. Wasimuth, A.-G., Berlin.

„Orbis Ferrarum“ nennt sich jene groß angelegte Kosmographie, welche in 33 Bänden alle Länder der Erde in Bildern zeigen will. Die vollständige Sammlung wird ca. 10.000 Abbildungen umfassen, alle ganzseitig und einheitlich in Format und Ausstattung. Bis heute sind die Hälfte der Bände herausgekommen. Das duletzt erschienene Werk ist der Landschaft und der Bau-

kunst Österreichs gewidmet. Kurt Hirsch, der die photographischen Aufnahmen besorgte, hat sich durch seine früheren Bände (Spanien, Deutschland und Italien) bereits bekannt genug gemacht, sodass seine Bilder eigentlich keiner Empfehlung mehr bedürfen. Auswahl und Qualität könnten wir uns nicht besser wünschen.

Die Eigenart Österreichs erklärt sich leicht aus seiner geographischen Lage auf der europäischen Völkerkarte. Während Jahrhunderten musste es darauf bedacht sein, die Einfälle östlicher Völker abzuwehren, Türken, Magyaren usw. in ihre Länder zurückzuwerfen und seine Aufgabe in der westeuropäischen Geschichte kann darum geradezu darin erblickt werden, als Ostmarkfest dient zu haben. Und in der Tat zeugt die beträchtliche Zahl, der zum großen Teil noch vollkommen erhaltenen Burgen für die einstige Funktion dieses Grenzlandes gegen slavische Völker. — Aus der Vermengung romanischer (d. h. in diesem Falle namentlich italienischer) Kunst mit bayrischer Kultur, aus dem Zusammenleben mehrerer Volksstämme, dem Verschmelzen und Auffauchen dieser Rassen ergab sich nach und nach ein Produkt: Das Volk der Ostbayern oder Österreich.

Auch in der Architektur bemerkt man die zahlreichen Einflüsse westlicher Kunstszenen. Der Österreichische lebt aber besonders die Überfülle der dekorativen Schmuckwerke, er lässt die Linienfantasie gerne übersprudeln, den Gleichtum an Schmuckformen überquellen und freut sich froher und festlicher Dekorationen. Er äußert diesen Überschwang in allen Stilen, in romanischen Portalen und Kreuzgängen, in gotischen Kanzeln und Türmen, in Renaissance Höfen und -Brunnen. Und all diese Werke schaffen den Boden für eine lezte unerhörte Stelzierung im Barock und Rokoko. Zu Ende des 18. Jahrhunderts bahnt sich die österreichische Kunst plötzlich einen ganz neuen Weg, die bildende Kunst des Barock, „die Sprache des Volkes“, wird in Musik umgeformt und beginnt in jener Linie aufzublühen, die von Haydn und Mozart über Beethoven und Schubert bis zu Bruckner reicht.

Dies sind einige der wertvollen Gedanken, wie sie in der Einleitung des Buches vorkommen, leider aber in zu pomöser, gespreizter und hochblöder Art präsentiert werden. Gewiss, man sieht beim Durchblättern dieses Bilderbuches auf Schritt und Tritt auf historische Tat-sachen. Aber es ist nicht jedermann Sache, zumal heute, sich speziell für kriegsgeschichtliche und genealogische Details-Wisheiten zu interessieren. Auf jeden Fall dürften als Bilderverlauterungen daneben wichtige Erläuterungen aus geographischen, klimatischen, geologischen, konfessionellen, kunsthistorischen und völkergeschichtlichen Entwicklungs-vorgängen nicht zu kurz kommen. (Der letzte Band „Indien“ war dafür geradezu vorbildlich.) Gerne sähe der Bauzeichner zur Ergänzung wichtiger Bauwerke hie und da einen kleinen schematischen Grundriss, aber auf diese Vervollständigung macht das vorliegende Werk auch keinen Anspruch. Die Übersichtskarte dürfte noch klarer und nicht gar so primitiv sein. Doch das sind Neben-

## Asphaltlack, Eisenlack

**Ebol** (Isolieranstrich für Beton)

## Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5059]

**E. BECK, PIETERLEN**  
Dachpappen- und Teerproduktfabrik.

sächlichkeiten, die den tadellosen Aufnahmen des Buches keinen Abbruch tun.

Aus der Fülle der Bilder sind es einige, die es uns besonders antun: die reichen, feinen Barockwerke von Salzburg, das rein erhaltene Stadtbild dieses höchstlich in die Landschaft eingebetteten Ortes, das blendend helle, gar nicht übermäßig hohe Treppenhaus von St. Florian, der Typus der mit Mauern und kleinen Wehrtürmen befestigten Landkirchen, die wundervolle Späterel des reichsten Rokoko in Innsbruck und der typische bayerische Straßenplatz von Kuchl (wie er bei uns nur höchst selten, wie beispielsweise in Muttenz rein vorkommt). Von Interesse sind dann die eigenartigen, reizvoll ausgestalteten Karner (= Beinhäuser), die von den Bayernstämmen herrühren. Dann begegnen wir wieder einem Meisterstück der Renaissance in einem Hof zu Spittal a. d. Drau, stimmungsvollen Aufnahmen von Kalvarienbergen, herrlichen Gletscherbildern aus den Hohen Tauern und Felsenlandschaften aus den Dolomiten. Die alte Retselust erwacht aber besonders beim Anblick der Wiedergaben von Gipfelstürmungen des Barockzeitalters: bei den freudigen Werken eines Lukas von Hildebrand (Belvedere zu Wien, Schloss Mirabell in Salzburg) bei den vornehmen Wiener Prachtbauten eines Fischer von Erlach (Nationalbibliothek, Karlskirche, Schloss Schönbrunn) und schließlich bei den rauschenden Schöpfungen eines Jacob Brandauer (Kloster Mellek, St. Florian und Stift Dürnstein). (Rü.)

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Frage.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anserateil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Aufwendung der Offeranten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

578. Wer gibt mietweise eine moderne Maschine ab zum Herstellen von Teerplötter, wo Maximal-Kiesel bis zu 10 cm Korngröße eingeworfen werden kann? Die Maschine sollte fahrbare sein mit Sortiertrommel. Offeranten unter Chiffre 578 an die Exped.

579. Wer hat Fräsmaschine, 900—1000 mm Tischlänge,

wenn möglich mit Vertikalkopf, abzugeben? Offeranten an J. Naef, mech. Werkstätte, Buey.

580. Wer hat 1 Dynamo für kleine Anlage abzugeben? Offeranten an Fritz Berger, Sägerei, Sumiswald (Bern).

581. Wer liefert Eisenmodelle verschiedener Zementwaren? Offeranten mit Abbildungen unter Chiffre 581 an die Exped.

582. Wer kann mir ein Mittel liefern zum Abdichten eines betonierten Schachtes? Offeranten an Jos. Hufschmid, mech. Schmiede und Schlosserei, Adligenswil.

583. Wer liefert Vorrichtung an eine Kreissäge zum Schleifen von einfach profil. Leisten? Offeranten unter Chiffre 583 an die Exped.

584. Wer liefert neue Rundschindelmaschinen für Motorbetrieb? Offeranten unter Chiffre 584 an die Exped.

585. Wer hat gebrauchte Bestandteile für Langholzfräse abzugeben: 6 Stück Radfäste, 12 m Geleise auf Betonsockel montierbar, Einspannvorrichtung, Fräsenwelle 650 mm vom Blatt bis Riemenscheibe, Voll- und Leerrolle 130 mm Durchm., samt Blatt mit 600 mm Durchmesser und Gruppenzählung? Offeranten an A. Müller, Zimmerei, Bach Laupen, Wald (Zürich).

586. Wer liefert Kopier-Drehbank für Holzartikel? Ausführliches Angebot erbitten. Es kann nur eine Maschine in Frage kommen, die sauber arbeitet und den Schnitt nicht gegen das Holz tätigt. Offeranten an Postfach 5547, Glarus.

587. Wer liefert Schwabelscheiben zum Polieren, die an biegsamer Welle angebracht werden können? Offeranten an Postfach 5547, Glarus.

588. Wer liefert an Großabnehmer Isolierkarton für Zentralheizungen? Offeranten unter Chiffre 588 an die Exped.

589. Wer wäre Lieferant von Rechenstiften aus Lindenholz, Länge ca. 240 cm, Dicke 3 cm? Offeranten unter Chiffre 589 an die Exped.

590. Wer hätte abzugeben: 1 Wasserradwelle, ca. 14 cm Durchmesser und ca. 3 m Länge, mit Rosetten, Lager; Kammrad von ca. 3,26 m Durchmesser und Stirnrad von ca. 62 cm Durchmesser oder Einzelteile hiezu? Ges. Offeranten an Baumann & Cie., Suhr.

591. Wer fabriziert einfache Maschinen zum Brikettieren von Maschinenhobelspanen? Offeranten unter Chiffre 591 an die Expedition.

592. Wer hat abzugeben: 1 Turbine für 10 m Gefälle und 10—30 Set.-Liter Wasser, ferner Bandsäge in Holzgestell oder Eisenteile dazu? Offeranten unter Chiffre 592 an die Exped.

593. Wer hätte 1 mittelgroßen Vollgang, neues System, in neuem oder gebrauchtem Zustand abzugeben? Offeranten mit Preisangabe unter Chiffre 593 an die Exped.

594. Wer hat abzugeben einige Gleichstrom-Maschinen, 1 Turbine, 1 Drehstromgenerator 20—30 kV, 250 oder 500 Volt? Offeranten unter Chiffre 594 an die Exped.

595. Wer liefert ca. 50 m alte Rollbahngleise und 4 oder 8 alte Radfäste mit 50 cm Spurweite? Offeranten an G. Horzberger, Sägerei, Innerberg (Bern).

### Antworten.

Auf Frage 560. Rohöl-Motoren „Fox“ fahrbar oder stationär, neu und gebraucht, beziehen Sie durch die Firma Fritz Marti A.-G., Bern und Wallisellen.

Auf Frage 563. Flaschenzüge 1000—1500 kg hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 563. Die A.-G. Olma in Olten liefert Schärfmaschinen für Trennbandsägeblätter, auch hat sie eine Kettenwinde abzugeben.

Auf Frage 563. Sägeschärfmaschinen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 563. Flaschenzüge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 563. Flaschenzüge hat abzugeben: die Firma Robert Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 565. Kalsäge liefert L. Sobel, Güterstraße Nr. 219, Basel.

Auf Frage 565. Die A.-G. Olma in Olten hat eventuell Kalsäge mit Kreissägeblatt abzugeben. Die Maschine ist im Betrieb zu sehen.

Auf Frage 565. Kalsägemaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

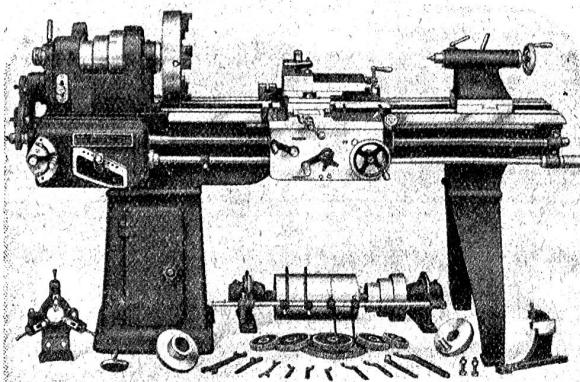
Auf Frage 567. Automatische Sägeschärfmaschinen für gerad- oder wechselseitigen Schrägschliff liefern Fischer & Söhne, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 567. Sägeschärfmaschine liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 567. Die A.-G. Olma in Olten liefert Sägeschärfmaschinen für Gatter- und Kreissägeblätter.

Auf Frage 567. Automatische Universalsägeschärfmaschinen für Gatter-, Bandsägen- und Kreissägeblätter haben abzugeben: A. Müller & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei, Brugg (Aargau).

## WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich  
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7